einblick

November 2023

Wie wir sind. Was wir machen.

bhw
behindertenhilfe
wetteraukreis

wir sind da.

Wir sind mittendrin

Diesmal im einblick:

Kurz notiert

Neuigkeiten

Kontakte

Leute

Spende für Butzbach **3**
Spielplatz fertig **3**
1.300 Euro für Ruheraum **3**
Neues Arbeits-Angebot **4**
Thomas Schmitter **5**
ATM feiert Jubiläum **6**
Partner und Freunde finden **7**
Sicher in den Sozialen Medien **8**
Burg-Fest-Spiele **10**
Taunusblick gestaltet Gottes-Dienst **11**
Auftritt bei Sozial-Preis-Verleihung **12**
Konzert in Butzbach **12**
Ausflug in die Lochmühle **13**
Ausstellung: Niki de Saint Phalle **14**
Tierpark-Besuch **14**
Feuerwehr-Übung in der EEW **15**
Angelika Henkel ist in Rente gegangen **15**
Chor-Freizeit **16**
Zirkus Barbarossa **17**
Sommerfest **18**
Tag der offenen Tür in der EEW **19**
Aktivwoche vom Höhenblick **20**
Mensch-mach-mit-Festival **21**
Jubiläum / Willkommen und Abschied **22**

Liebe Leserinnen und Leser,

im Sommer und im Herbst ist immer viel los: Es gibt Feste und Konzerte, es werden Ausflüge gemacht. Und Sie sind mittendrin. Ich freue mich immer sehr, wenn ich im „einblick“ darüber lese.

Auch bei der bhw ist viel passiert. Besonders wichtig ist: Es gibt einen neuen Bereichsleiter „Arbeit und Bildung“. Er wird im „einblick“ vorgestellt. Viele von Ihnen haben ihn aber sicher auch schon persönlich kennengelernt.

Jetzt fängt schon bald der Winter an. Es ist nicht mehr so lange bis Weihnachten. Genießen Sie die letzten Tage und Wochen des Jahres. Ich finde: Auch die dunklere Jahreszeit hat ihren Reiz.

Herzliche Grüße!

Eva Reichert
Geschäftsführerin

Spende für Butzbach

Die Landfrauen in Rockenberg spenden seit vielen Jahren Geld an die bhw. Weil sie Petra Klein kennen, die schon lange bei der bhw arbeitet. In diesem Jahr ist Frau Klein in die Wohneinrichtung in Butzbach eingezogen. Deshalb haben die Landfrauen dieses Jahr 350 Euro ans Wohnen in Butzbach gespendet. Petra Klein hat sich zusammen mit Hans-Joachim Wisniewski, Herrn Haselbauer und Frau Krüger sehr über die Spende gefreut.

Spielplatz fertig

Der Garten von der Kita Sonnenschein war nicht mehr schön: Bagger und andere Bau-Fahrzeuge sind durch den Garten gefahren, als die Kita vergrößert wurde. Der Garten ist auch kleiner geworden.
Deshalb wurde der Garten im Sommer neu gemacht. Es gibt jetzt einen tollen Spielplatz. Frau Bahia und Herr Haselbauer haben die Schaukel selbst getestet und finden: Schaukeln macht Spaß!

1.300 Euro für Ruheraum

Nico Seiler (1. von links) von der Firma SKC Seiler & Kimpel Communication GmbH ist mit seinem Vater und seinem Bruder Fahrrad gefahren. Sie haben dabei Spenden für die bhw gesammelt: 1.300 Euro sind zusammengekommen. Mit dem Geld soll der neue Ruheraum in der Tages-Förderstätte von der HW ausgestattet werden. Herr Krüger (Mitte) und Frau Merta haben sich herzlich bedankt.

Gäste vom Aufsichtsrat der bhw und vom bhw-Verein waren bei der Eröffnung.

Auch der Landrat Jan Weckler hat sich den neuen Arbeits-Bereich angeschaut.

Neues Arbeits-Angebot

Die bhw unterstützt jetzt auch Menschen mit einer seelischen oder einer psychischen Einschränkung bei der Arbeit.
Es gibt immer mehr Menschen mit solchen Einschränkungen.
Aber nur sehr wenig Unterstützung.

Die bhw hat deshalb ein Arbeits-Angebot für diese Menschen geplant.
Einige Fachkräfte haben eine besondere Weiterbildung gemacht.
Die bhw hat einen Arbeits-Bereich in den Hirzenhainer Werkstätten dafür neu gestaltet.

Wertvolles Angebot

Der Arbeits-Bereich wurde im September eröffnet.
Viele Gäste sind gekommen und haben sich den Arbeits-Bereich angeschaut.
Die Mitarbeiter haben ihre Arbeit gezeigt.
Der Landrat hat die bhw gelobt und gesagt: Das Arbeits-Angebot ist wichtig und wertvoll für die Menschen und für den Wetteraukreis.

Thomas Schmitter ist der neue Bereichs-Leiter „Arbeit und Bildung“

Thomas Schmitter arbeitet seit 1. September bei der bhw.
Er ist der neue Bereichs-Leiter vom Bereich „Arbeit und Bildung“ (AuB).
Er ist zuständig für die Werkstätten und den Berufs-Bildungs-Bereich.

Lust auf etwas Neues

Thomas Schmitter ist 56 Jahre alt.
Er ist verheiratet, hat 2 Kinder und 1 Enkelkind.
Herr Schmitter kennt sich mit dem Thema Arbeit sehr gut aus.
Er hat vorher sehr lange bei den Praunheimer Werkstätten gearbeitet.
In den letzten 5 Jahren war er dort Geschäfts-Führer.
Er sagt: „Ich hatte Lust, etwas Neues zu machen.“
Deshalb ist er zur bhw gewechselt.

Mit den Menschen sprechen

Die neue Arbeits-Stelle gefällt Herrn Schmitter gut.
Die Leute bei der bhw haben ihn nett aufgenommen und freundlich begrüßt.
Er lernt nach und nach alle Leute bei der bhw kennen.
Er freut sich darüber, dass er jetzt mit vielen Leuten in den Werkstätten und im Berufs-Bildungs-Bereich persönlich in Kontakt kommt.

Herausforderungen begegnen

Herr Schmitter kennt aber auch die Herausforderungen von Werkstätten.
Es ist schwerer geworden, gute Aufträge zu bekommen:
mit Arbeit, die viele Menschen in den Werkstätten machen können.
Er weiß auch, dass die Werkstätten als Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung von vielen Politikern kritisiert werden.
Ein neues Gesetz ist geplant und die Werkstätten sollen in den nächsten Jahren verändert werden.
Aber Herr Schmitter hat davor keine Angst.
Er sagt: „Die bhw ist gut aufgestellt. Wir finden einen Weg, damit die Mitarbeiter auch weiterhin gute Arbeits-Angebote bekommen.“

ATM feiert Jubiläum

Das Aufnahme- und Teilhabe-Management (kurz: ATM) von der bhw gibt es seit 5 Jahren. Die Teilhabe-Beraterinnen, das Büro für Leichte Sprache, die Bereichsleitung vom ATM, Tina Schäb (Foto: Mitte) und die Geschäftsführerin von der bhw, Eva Reichert (Foto: rechts) haben das Jubiläum zusammen gefeiert.

Das ATM von der bhw ist etwas ganz Besonderes.
Diesen Bereich gibt es nur bei der bhw.
Eva Reichert sagte: „Ich habe mir überlegt, was der Mensch braucht.
Der Mensch braucht Wohnen, Arbeit, Bildung.
Dazu braucht der Mensch gute Beratung.
Deshalb habe ich mit Tina Schäb das ATM aufgebaut."

Bei der bhw hat jeder einen persönlichen Teilhabe-Berater.
Die Teilhabe-Berater kennen alle Angebote und Leistungen.
Deshalb können sie die Menschen gut beraten.
Andere Firmen wie die bhw wollen jetzt auch ein ATM haben.
Weil sie bei der bhw sehen: Das ATM hat viele Vorteile.

Partner und Freunde finden

Menschen, die bei der bhw wohnen oder arbeiten, haben sich gewünscht:
Es soll im „einblick“ Kontakt-Anzeigen geben.
Die Kontakt-Anzeigen sind in einem extra Heft.
Das Heft wird zusammen mit dem „einblick“ verteilt.
Es wird nur in den Einrichtungen von der bhw verteilt.
Es wird nicht im Internet gezeigt.

Anzeige aufgeben: So geht‘s

Du möchtest jemanden kennenlernen?
Einen Partner oder neue Freunde finden?
Dann kannst du das mit einer Anzeige versuchen.
Sprich dafür mit deinem Betreuer.
Oder schreibe eine E-Mail an: einblick@bhw-wetteraukr

In der Kontakt-Anzeige soll stehen:

- dein Name
- dein Alter
- wo du wohnst
- wo du arbeitest
- was du gerne machst, also Hobbys
- was du gerne magst.

Gerne kannst du eine Foto von dir mitschicken.

Wo du den Brief oder die E-Mail hinschicken sollst, steht in dem Heft mit den Kontakt-Anzeigen.

Auf eine Anzeige antworten: So geht‘s

Dir gefällt eine Anzeige und
du willst die Person kennenlernen?
Dann schreibe einen netten Brief.
Oder eine E-Mail.
Oder du sprichst mit deinem Betreuer.
Wir finden dann zusammen einen Weg.

Sicher in den sozialen Medien

Die sozialen Medien sind Internet-Seiten.
Soziale Medien heißen auch: soziale Netzwerke.
Es gibt sehr viele soziale Medien.
Menschen können dort tolle Sachen machen.
In den sozialen Medien gibt es aber auch Gefahren.
Deshalb werden im „einblick“ einige soziale Medien vorgestellt.
Und es gibt Tipps, wie man sicher mit den sozialen Medien umgeht.

Beispiele für soziale Medien

Viele Menschen kennen und nutzen soziale Medien.
Zum Beispiel: Facebook, Instagram, YouTube, Snapchat und TikTok.
Auch Messenger-Dienste gehören zu den sozialen Medien.
Das sind Programme, mit denen man sich Nachrichten schreiben kann.
Zum Beispiel: WhatsApp, Signal, Telegram oder Messenger.

Was kann man in den sozialen Medien machen?

Man kann:

- **Chatten:** persönliche Nachrichten an eine andere Person schicken.
  Chatten spricht man: tschätten.
- **Posten:** Beiträge erstellen, die viele Menschen oder nur Freunde sehen können.
- **Liken:** allen zeigen, dass man einen Beitrag von einer anderen Person gut findet.
  Liken spricht man: leiken.
- **Teilen:** Beiträge von anderen weiter verbreiten.

Tipps für den Umgang

Achtung: falsche Kontakte

Einige Menschen lügen in den sozialen Medien.
Sie nutzen zum Beispiel einen falschen Namen, ein falsches Alter
und ein Foto von jemand anderem.

Ein Betrüger kann in den Sozialen Medien so tun,
als ob er eine hübsche, nette junge Frau ist.
Betrüger wollen Menschen über die sozialen Medien kennenlernen.
Sie wollen zum Beispiel Daten und Passwörter stehlen und damit Verbrechen begehen.
Sie wollen andere Menschen schlecht behandeln.
Sie wollen andere Menschen vielleicht erpressen.

Deshalb:

- Seien Sie vorsichtig.
- Geben Sie **keine** privaten Daten weiter.
- Treffen Sie sich **nicht** mit fremden Personen.

Achtung: Sexting

Sexting spricht man Säks-ting.
Sexting bedeutet: Nackt-Fotos, Videos oder Sprach-Nachrichten von
Sex und Selbst-Befriedigung verschicken.
Die Nachrichten in den sozialen Medien können weitergeleitet werden.

1. Die Fotos und Videos können ins Internet gestellt werden.
   Das ist verboten.
2. Alle können die Fotos und Videos dann sehen.

Deshalb:

- Verschicken Sie **keine** Nackt-Fotos oder
  Sex-Videos.
- Wenn Sie Nackt-Fotos oder Sex-Videos geschickt bekommen,
  sprechen Sie mit Ihrem Betreuer.
  Sie können bei der Polizei Anzeige erstatten.

Burg-Fest-Spiele

Die Abschluss-Gruppe vom Berufs-Bildungs-Bereich, das Küchenteam und die Mitarbeiter vom GaLa im Haus am Landgrafenteich haben zusammen einen Ausflug gemacht.
Sie waren im Juli bei den Burg-Fest-Spielen in Bad Vilbel.
Sie sind mit dem Bus nach Bad Vilbel gefahren und
haben das Musical „Pünktchen und Anton“ angeschaut.
Das Musical hat den Leuten sehr gut gefallen.
Obwohl es geregnet hat und nicht alle im Trockenen sitzen konnten, hatten sie viel Spaß.

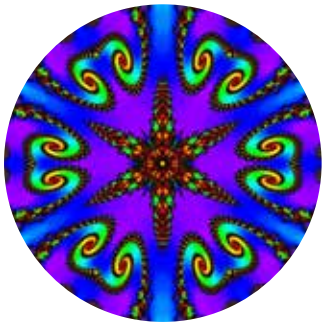
Auch Leute vom Herbert-Rüfer-Haus und aus Staden haben einen Ausflug zu den Burg-Fest-Spielen gemacht.
Sie haben das Musical „My Fair Lady“ angeschaut.
Die Schauspieler hatten schöne Kostüme an.
Sie haben toll getanzt und
gesungen.
Alle waren sich einig:
Sie wollen nächstes Jahr wieder
zu den Burg-Fest-Spielen fahren.

Taunusblick gestaltet Gottes-Dienst

In Bad Nauheim gab es im Juli die Inklusions-Woche.
In der Stadt gab es an vielen Orten Angebote zum Mitmachen.
Die Inklusions-Woche hat angefangen mit einem Gottes-Dienst in der Dankeskirche.
Die Bewohner vom Taunusblick haben den Gottes-Dienst mitgestaltet.
Sie haben zusammen durch selbst-gebastelte Kaleidoskope geschaut.
Die verschiedenen Steine im Kaleidoskop haben zusammen tolle Muster ergeben.
Jeder einzelne Stein ist wichtig für das Muster.
So ist es auch bei den Menschen:
Unterschiedliche Menschen können zusammen etwas Tolles erreichen.
Auch dabei ist jeder Mensch wichtig.

Die Bewohner vom Taunusblick haben im Gottes-Dienst
ein Theater-Stück aufgeführt.
Das Theater-Stück heißt: „Ein klein wenig anders“.
Die Bewohner haben gezeigt, was es bedeutet „anders“ zu sein
und dass es wichtig ist, Mut zu haben.

Es waren viele Menschen beim Gottes-Dienst.
Am Anfang waren die Bewohner vom Taunusblick
deshalb nervös.
Viele haben die Bewohner vom Taunusblick gelobt:
Sie haben das sehr gut gemacht.



**Ein Kaleidoskop sieht aus wie ein Fern-Glas.
Wenn man durchschaut, sieht man viele bunte Glas-Steine.
Dreht man das Kaleidoskop, fallen die Glassteine
durcheinander und ein neues Muster entsteht.**

Auftritt bei Sozial-Preis-Verleihung

Die Friedberger Nachtigallen sind im September
bei der Verleihung vom Sozial-Preis aufgetreten.
Der Wetteraukreis verleiht den Preis jedes Jahr an Menschen,
die sich besonders für andere einsetzen.
Sehr viele Gäste waren bei der Preis-Verleihung und
haben den Auftritt von den Nachtigallen gesehen.

Konzert in Butzbach

Die Bewohner vom Wohnen in Butzbach haben im Juli ein tolles Konzert gehört:
Der Liedermacher „Maexla“ hat sie besucht.
Er hat Gitarre gespielt und gesungen.
Dabei hat er spontan Lieder über die Bewohner gedichtet.
Das fanden alle sehr lustig.
Außerdem gab es Cocktails und Knabbereien.

Ausflug in die Lochmühle

Die Tages-Förderstätte in Ockstadt hat einen Ausflug in den Freizeitpark Lochmühle gemacht.
Dort gibt es Rutschen, Schaukeln, eine Achterbahn, andere Fahr-Geschäfte und Spielplätze.
Schön fanden die Besucher auch den Streichel-Zoo.
Außerdem haben sie zusammen gegrillt.
Es war ein ganz besonderer Tag für alle.

Sozialer Tag

30 Leute von der Firma Lilly in Bad Homburg haben sie begleitet.
Die Firma Lilly macht jedes Jahr einen sozialen Tag.
Da unterstützen die Leute von Lilly andere Menschen.

Ausstellung: Niki de Saint Phalle

Betreuerinnen und Klienten vom Betreuten Wohnen Butzbach haben eine Ausstellung in Frankfurt besucht. Die vielen bunten Gemälde und Skulpturen von der Künstlerin Niki de Saint Phalle haben ihnen sehr gut gefallen.
Danach waren sie auf einem Fest bei der Paulskirche und in der Einkaufs-Straße Zeil. In Butzbach waren sie abends noch zusammen essen.
Alle fanden: Das war ein toller Ausflug.

Tierpark-Besuch

Bewohner vom Taunusblick haben einen Ausflug in den Tierpark Klosterwald Lich gemacht.
Ein Esel hat sie dort mit einem lauten Schrei begrüßt. Sie haben bunte Papageien, Kanarienvögel und Eulen gesehen. Sie haben ein süßes Mini-Pony gestreichelt. In der Mittagspause haben sie ein Picknick gemacht. Es gab selbst gemachten Kartoffelsalat.
Besonders interessant fanden sie eine Sau, die ihre 8 kleinen Ferkel gesäugt hat. Am Ende des Ausflugs haben sie im Restaurant Eis gegessen und Cappuccino getrunken. Der Ausflug hat allen richtig viel Spaß gemacht.

Feuerwehr-Übung in der EEW

Die Freiwillige Feuerwehr von Glauburg hat eine Übung in der Elektro-Altgeräte-Entsorgungs-Werkstatt gemacht. Falls es in der EEW einmal brennt, wissen alle Feuerwehr-Leute, was dort beachtet werden muss. In der EEW lagern viele Stoffe. Ein Feuer ist hier besonders gefährlich. Die Feuerwehr-Leute haben sich die Werkstatt genau angesehen. Die Übung hat gut geklappt.

Angelika Henkel ist in Rente gegangen

Angelika Henkel hat 50 Jahre bei der bhw gearbeitet. Am 1.7.1973 hat sie in den Wetterauer Werkstätten angefangen. Sie war dort in der Verpackung.
Dann ist sie in die Hirzenhainer Werkstätten gewechelt.
Hier hat sie in der Verpackung und in der Metallgruppe gearbeitet.
Am 1.9.2023 ist Frau Henkel in Rente gegangen.
Sie wohnt im Prinzengarten und freut sich auf: Musik hören, Memory spielen und Fernsehen gucken.
Diese Sachen macht sie am liebsten.

Chor-Freizeit

In der Chor-Freizeit gab es viel zu tun: Malen, Sport, Spiele spielen ...

Die Friedberger Nachtigallen waren im Juli 5 Tage lang auf einer Chor-Freizeit im UHU.

Sie haben natürlich jeden Tag gesungen.
Sie haben bekannte Lieder verbessert.
Und neue Lieder eingeübt.

In der freien Zeit haben sie Spiele gespielt.
Zum Beispiel mit einem bunten Schwung-Tuch oder mit Bällen.

Sie haben Sport gemacht.
Sie haben Kännchen bemalt.
Sie haben zusammen gekocht und gegessen.
Und sie haben jeden Tag über ein wichtiges Thema gesprochen: Dankbarkeit, Verantwortung, Fried-Fertigkeit, Hilfsbereitschaft und Respekt.

Alle finden:
Die Chor-Freizeit ist gut für die Gemeinschaft.
Es fühlt sich an wie in einer großen Familie.

Die Nachtigallen haben auch zusammen Essen gemacht.

Zirkus Barbarossa

Bewohner aus dem Prinzengarten und aus dem Höhenblick waren im September im Zirkus.

Der Zirkus Barbarossa ist ein Wanderzirkus.
Er baut seine Zelte immer wieder an anderen Orten auf.
Im großen Zirkus-Zelt haben die Zirkus-Leute spannende und lustige Sachen vorgeführt:
Jemand hat jongliert.
Einer hat Stühle aufeinandergestapelt und dann oben drauf einen Handstand gemacht.
Einer hat mit Messern geworfen.
Einer hat Feuer gespuckt.
Das war alles sehr aufregend für die Besucher.

Und natürlich gab es auch Clowns.
Alle fanden die sehr lustig.
Die Besucher vom Zirkus hatten einen schönen Nachmittag.

Sommerfest vom Wohnen in Bad Salzhausen

Zum ersten Mal seit langem feierten die Leute vom Wohnen in Bad Salzhausen wieder ein Sommerfest. Die Bewohner hatten ihre Angehörigen und Freunde in den Park vom Haus am Landgrafenteich eingeladen. Die Sonne hat geschienen und alle hatten eine gute Zeit zusammen. Es gab leckere Kuchen und Gegrilltes.

Einige Bewohner haben eine Vorführung gemacht. Sie haben auf großen Gymnastik-Bällen getrommelt. Dafür haben sie lange geübt. Das Trommeln auf Gymnastik-Bällen macht richtig viel Spaß und ist sehr gesund: Die Trommler bewegen sich viel und werden fit. Das haben sie auf dem Sommerfest gezeigt.

Zwei Personen vom Musikverein in Ober-Mockstadt haben ein Konzert gegeben. Die zwei heißen: Duo Edel.

Tag der offenen Tür in der EEW

Am 23. September war die Elektro-Altgeräte- Entsorgungswerkstatt in Stockheim für Besucher geöffnet.
Sie konnten die Räume anschauen.
Mitarbeiter haben ihnen die Arbeit gezeigt.
Manche Besucher haben die Arbeit ausprobiert.
Der Leiter von der EEW hat den Besuchern erklärt, warum die Arbeit hier wichtig ist und warum alte Elektro-Geräte nicht in den normalen Müll gehören.
Viele Geräte haben einen Akku.
Wenn Akkus beschädigt, gequetscht oder heiß werden, können sie anfangen zu brennen.

Vorführung im Hof

Die Besucher konnten das im Hof von der EEW anschauen.
Zwei Akkus lagen auf einer heißen Herdplatte.
Sie haben sehr schnell angefangen zu brennen.
Die Freiwillige Feuerwehr von Glauburg war bei der Vorführung dabei und hat aufgepasst, dass nichts passiert.

Die Besucher konnten Würstchen vom Grill und Getränke kaufen.

Die Akkus haben schnell gebrannt.

Aktivwoche vom Höhenblick

Ein Bericht von Dorothee Kreuzer

Wir waren auf der Veranstaltung von Mensch-mach-mit-Festival.
Wir haben getanzt und getrommelt.
Für uns war es ein sehr schöner Tag.

An den anderen Tagen waren wir im Gederner See schwimmen.
Dann ging es mal nach Burkhards in die Gaststätte zur Birke.
Dort haben wir gekegelt und zu Abend gegessen.
Minigolfspielen durfte natürlich auch nicht fehlen.
Da hatten wir auch viel Spaß.

Am Sonntag haben wir es gemütlich ausklingen lassen.
Es war für uns alle eine schöne Aktivwoche gewesen.

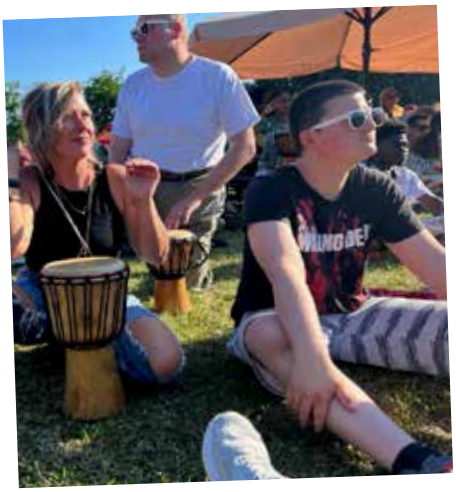
Mensch-mach-mit-Festival

Im Juni war in Friedberg das Mensch-mach-mit-Festival.
Viele Leute von der bhw haben mitgefeiert und hatten viel Spaß.

Die Friedberger Nachtigallen sind aufgetreten.
Sie haben mit großer Begeisterung und viel Freude gesungen.
Das Publikum hat mitgesungen und getanzt.

Es gab noch mehr Programm.
Zum Beispiel wurde getrommelt.
Das Publikum hatte auch Trommeln und konnte mitmachen.

Ein Mann ist auf Stelzen gelaufen.
Er hat Murmeln verteilt.
Eine Frau hat ausgesehen wie eine Fee.
Sie hat riesige Seifenblasen gemacht.
Es war für alle ein besonderer Tag.



Leute vom Wohnen in Bad Salzhausen waren auch dabei.

Jubiläum

Es gibt Menschen, die schon viele Jahre bei der bhw arbeiten.
Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön
an alle Jubilare von Juli bis Dezember 2023!

10 Jahre dabei:

- **Michelle Kempf,**
  Wohnen Bad Salzhausen

15 Jahre dabei:

- **Sabine Berndt,** Wohnen Herbert-Rüfer-Haus
- **Frank Knopp,** Wohnen Schlossscheune
- **Olga Stroh,** Wetterauer Werkstätten
- **Olga Grekova,** Wohnen Herbert-Rüfer-Haus

20 Jahre dabei:

- **Astrid Krüger,** Wohnen Butzbach
- **Petra Schäfer,** Wohnen Bad Salzhausen
- **Manuela Hofmann,** Wohnen Bad Salzhausen
- **Anke Ewald,** Wetterauer Werkstätten
- **Eva Bruder,** ATM

25 Jahre dabei:

- **Gabriele Lich,** Wohnen Schlossscheune
- **Britta Schmidt-Bär,** Kita Sonnenschein
- **Marcel Steiniger,** Wohnen Herbert-Rüfer-Haus

35 Jahre dabei:

- **Susanne Jäger,** Wohnen Höhenblick
- **Erika Pawlowsky,** Ambulante Leistungen Wallernhausen

Im letzten „einblick“ war ein Fehler:
Da stand, dass **Frau Pawlowsky**
30 Jahre bei der bhw ist.
Sie arbeitet aber schon
35 Jahre hier.
Entschuldigung für den Fehler!

Impressum

Herausgeber ©: Behindertenhilfe Wetteraukreis gGmbH. **Verantwortliche Redakteurin:** Corina Rüb, Tel.: 01590 / 44 600 71, E-Mail: c.rueb@bhw-wetteraukreis.de. **Anschrift:** Bahnhofstr. 61, 63667 Nidda.
Fotos: bhw; Pixabay / Niyosstudio und Piyaong Saydaung (S. 7), Stefan Schweihofer (S. 8), OpenClipart-Vectors (S. 17), 8926 (S. 22); publicdomainpictures / Irina Pechkareva (S. 11) Frauke Riehter (S. 23); Foodtempel (S. 24). **Druck:** www.wirmachendruck.de
Die Texte sind weitgehend in einfacher Sprache geschrieben, unterstützt durch das **Wetterauer Büro für Leichte Sprache** (www.leichte-sprache-wetterau.de).
Der „einblick“ ist kostenlos an den Standorten der bhw erhältlich.

Willkommen und Abschied

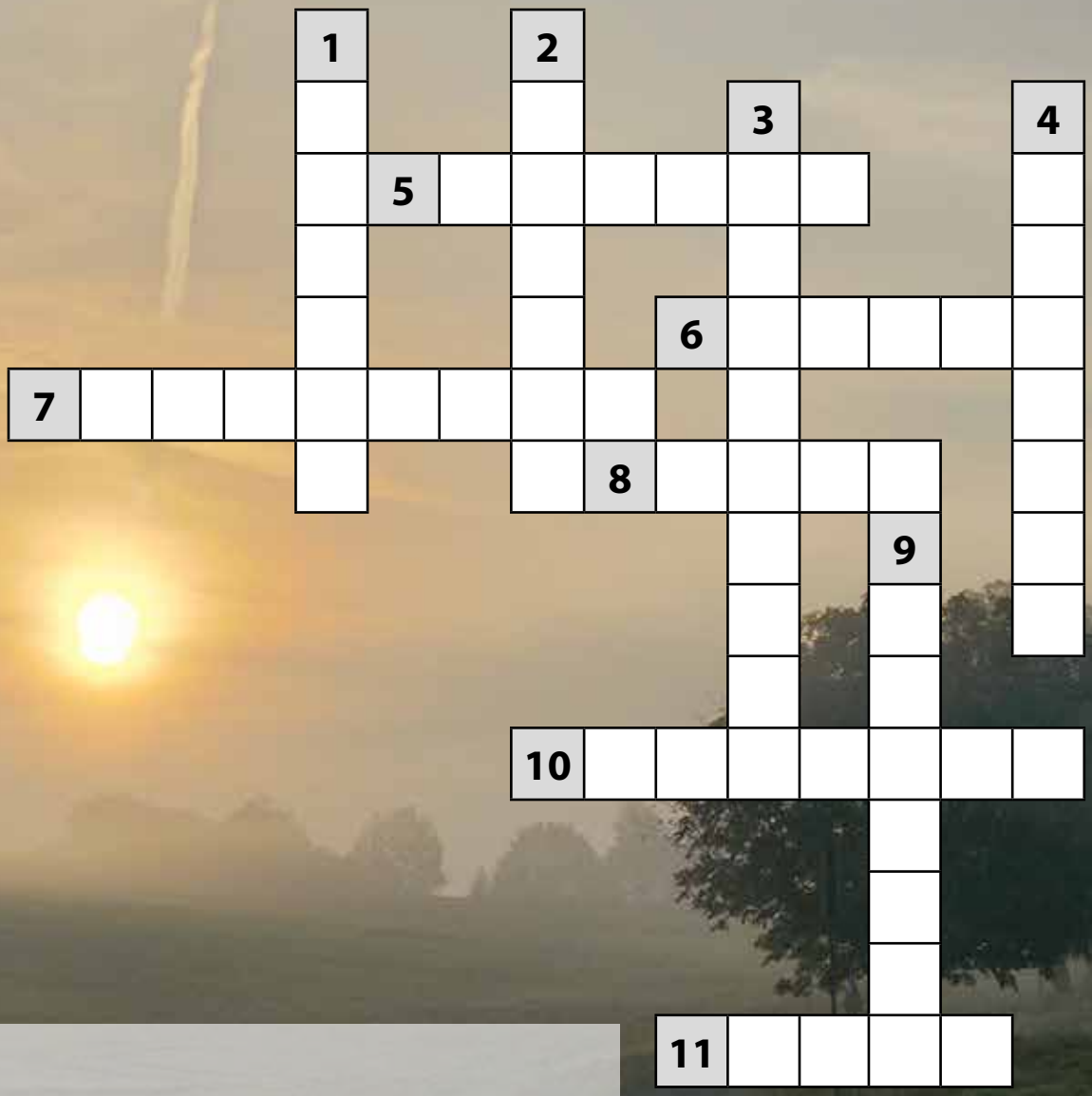
Von Juli bis Oktober 2023 haben wir viele neue Fachkräfte, Hilfskräfte, Azubis und Praktikanten bei der bhw begrüßt.
Wir wünschen ihnen viel Erfolg bei der Arbeit!

- **Alexander Klymchuk,** Wohnen Taunusblick
- **Paul Ostheim,** Wohnen Prinzengarten
- **Tabea Jablotschkin,** Kita
- **Doreen Zundel,** ATM
- **Petra Schäl,** Tafö Hirzenhain
- **Leonie Pleß,** Wohnen Höhenblick
- **Gerald Garing,** Wohnen Bad Salzhausen
- **Christina Scholz,** Wohnen Prinzengarten
- **Celina Schneider,** Wohnen Prinzengarten und Höhenblick
- **Michaela Walter,** Wohnen Prinzengarten
- **Panagiotis Jörges,** ATM
- **Carolina Hörster,** Ambulanten Leistungen Friedberg
- **Marcel Hoede,** Tafö Ockstadt
- **Thomas Schmitter,** Arbeit und Bildung
- **Johanna Dauth,** Wohnen Prinzengarten
- **Andre Lubtschinski,** Geschäftsstelle
- **Sadamullah Stanikzai,** Wohnen Bad Salzhausen
- **Johannes Weich,** Tafö Ockstadt
- **Jörg Kromm,** EEW
- **Lena Schyschka,** Tafö Hirzenhain
- **Lara Hengstermann,** Tafö Ockstadt
- **Lea Remiger,** Wohnen Prinzengarten
- **Daniel Haas,** Kita
- **Felix Schäb,** Wohnen Prinzengarten
- **Vanessa Kiehlborn,** Wohnen Bad Salzhausen
- **Joyce Appel,** Wohnen Bad Salzhausen
- **Pauline Kerschner,** Wohnen Butzbach
- **Roxann Vera Frank,** Kita
- **Peter Habermehl,** EEW
- **Tanja Sinner,** Geschäftsstelle

Wir sagen „Auf Wiedersehen“ und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute:

- **Renate Müller,** Wohnen Herbert-Rüfer-Haus
- **Claudia Weber,** Kita
- **Krzystof Wojcik,** EEW
- **Ramona Winter,** Wohnen Prinzengarten
- **Mervin Peterdi,** Tafö Ockstadt
- **Birgit Lapillo,** EEW
- **Lennart Berberich,** Tafö Hirzenhain
- **Maria de Fatima Ornelas Doleschal,** Wohnen Höhenblick
- **Theresa Mohn,** Wohnen Prinzengarten
- **Martina Dönges,** Wohnen Herbert-Rüfer-Haus
- **Vivien Lys Kessels,** Wohnen Schlossscheune
- **Elena Ertl-Bode,** Tafö Ockstadt

Herbst – Rästel



1 – Früchte, die im Herbst reif sind
2 – Sankt Martin teilt es mit einem Bettler
3 – Herbst-Monat mit den meisten Buchstaben
4 – (orangenes) Herbst-Gemüse
5 – traditionelles Essen an Sankt Martin
6 – wächst auf Wiesen und in Wäldern, manche sind essbar, manche sind giftig
7 – letzter Herbst-Monat
8 – Farbe von Blättern im Herbst
9 – Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln verliert
10 – so wird im Herbst die Uhr gestellt
11 – stacheliges Tier, das Winter-Schlaf macht